

## Exzess

Was tust du dir an?  
Suchst vergebens Halt und Liebe.  
Du ignorierst,  
erntest Niederlagen und Hiebe.

Es treibt dich weiter an,  
noch mehr rein zu dröhnen,  
so dein Leben zu verschönern.

„Begreifst du denn nicht?“

Auf zur nächsten Tat!  
„Die vermeintliche Erfüllung“. -Du belehrst  
und weiter reist du auf diesem Pfad.

„Es ist dieses Gift, das dich frisst!“

Betörende Küsse,  
deiner Muse.  
Jubel, Schreie!  
Sie liegen dir zu Füßen.

Du siehst nicht,  
zu verführerisch ist dieses Gesicht.

Begehren, Ekstase, Erfolg

Es tut so gut.

Abheben, schweben,  
du schöpfst neuen Mut.

„Ist das wirklich klug?“

Immer höher und höher

im Blindflug,

widersprüchlich

in Lug und Trug.

Mit allen Sinnen wehrst du dich,

Steigst auf

im Rausch;

Durchbruch in Sicht!

„Achte dich!“

In der Euphorie der Verzückung,

hörst du nicht.

Ein Paukenschlag!  
Gleissend prächtiges Licht.  
Ein offenes Tor,  
Fanfaren und dein Himmelsgeleit.

„Bist du jetzt bereit?“

Das Feuer im Olymp verlischt.  
In Verwunderung und Erkennung;  
Dein ersehnter Erfolg,  
lässt dich im Stich.

Plötzlich zum Tode geweiht  
begreifst du -

„Ich habe um dich geweint“,  
ist das was bleibt.  
Schade.

04/05.11.2022